

Am 18. Nov. 1982 veranstaltete der Schachclub Starnberg ein Simultanturnier mit 40 Teilnehmern gegen den damals amtierenden Vizeweltmeister Viktor Kortschnoi. Die Zeitungsüberschrift der Süddeutschen lautete damals: "**Viktor der Schreckliche**" gab **Kiebitzen Rätsel auf**. Von den 40 Partien verlor Kortschnoi insgesamt 4 Partien. Gegen die Starnberger Stefan Wehr; Stephan Winkler, gegen die amtierende Bayerische Damenmeisterin Evelin Fritscher und zur Überraschung gegen mich. Mir war es sogar vergönnt, ihn als ersten zur Aufgabe nach nur 26 Zügen zu bewegen. Nachfolgend die interessante und spannende Partie:

Weiß: **Viktor Kortschnoi** Schwarz: **Uwe Trippe**

C12: Französische Verteidigung

gespielt am 18.11.1982 in Starnberg

1) e4 d4 2) d4 d5 3) Sc3 Sf6 4) Lg5 Lb4 5) Ld3 dxe4 6) Lxe4 Sbd7 7) Sge2 h6 8) Lxf6 Sxf6 9) Lf3 c5 10) a3 Lxc3+ 11) bxc3 Dc7 12) 0-0 0-0 13) Tb1 Tb8 14) Dd3 b6 15) c4 La6! 16) Sc3 cxd4 17) Sb5! (ansonsten verliert Weiß den Bc4) **Lxb5** 18) **cxb5 Tfd8** 19) **Tb4 e5** 20) **Tc4 Dc7** 21) **Lc6 De6** 22) **Te1 Tbc8** 23) **Ta4 a5!** (bxa6 ep. geht nicht, weil Lc6 dann ungedeckt ist) 24) **Dg3 e4** 25) **Td1 d3** 26) **cxd3??** (Kortschnoi übersieht nachfolgenden Zug **Db3!!** (sh. Diagramm. Nach diesem Zug gab Kortschnoi die Partie sofort auf. Der Turmverlust auf der Diagonalen a4 - d1 ist unvermeidbar.) Es sind allerdings wohl Fehler, die auch nur in Simultanveranstaltungen passieren. Jedenfalls ein schöner Sieg für mich.

